LAND BRANDENBURG

be Berlin

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) – Entwurf 19. Juli 2016 –

Präsentation zu den Vor-Ort-Gesprächen im Oktober/November 2016 in den Mittelbereichen des Landes Brandenburg

Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg

Aufstellungsverfahren LEP HR-Entwurf

LAND BRANDENBURG be Berlin
Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

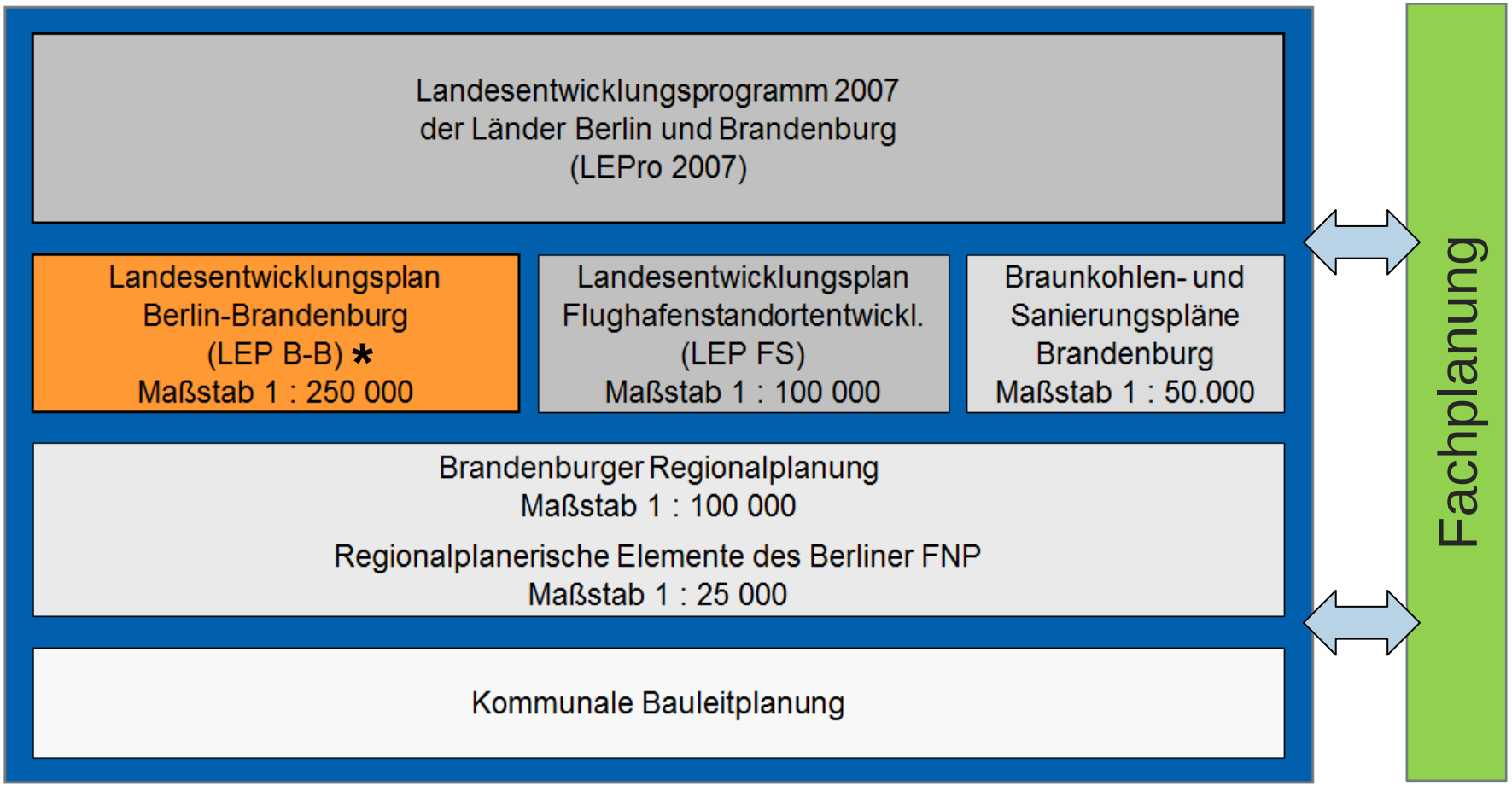
Zeitachse	Meilensteine
seit **Ende 2014**	▪ **Evaluierung LEP B-B** einschl. **Befragung** der Kommunen und Durchführung regionaler **Fachveranstaltungen** ▪ **Monitoring** aktueller räumlicher Entwicklungstrends
09. Sep 2015	▪ **Planungsauftrag der PLAKO** zur Überarbeitung des LEP
27. Mai 2016	▪ **Beschluss der PLAKO** über den LEP HR-Vorentwurf
19. Juli 2016	▪ **Senats- und Kabinettbeschluss** zur Freigabe des LEP HR Entwurfs für das 1. Beteiligungsverfahren
seit **15. Sep 2016**	▪ **1. Beteiligungsverfahren** (TÖB, Öffentlichkeit) mit öffentlicher **Auslegung**, zeitgleich im **Internet**
bis **15. Dez 2016**	▪ Möglichkeit zur **Abgabe von Stellungnahmen** (postalisch oder online)
bis **II 2017**	▪ **Auswertung** und **Abwägung** der Anregungen + Bedenken ▪ **Abwägungsentscheidung** der beiden Landesregierungen, ggf. veränderter Planentwurf

LEP HR – Einordnung im Planungssystem

LAND BRANDENBURG

Berlin

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg



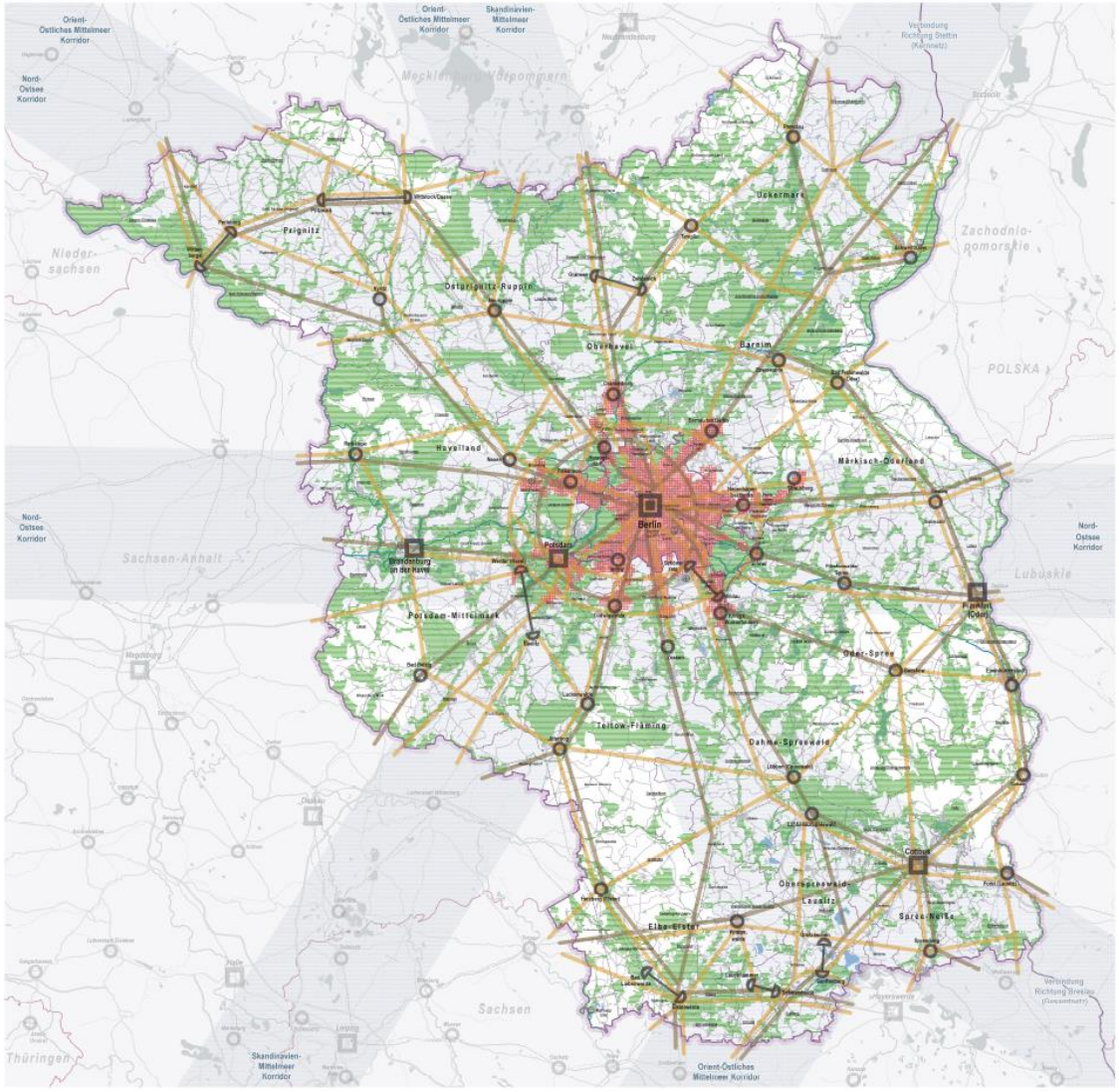
* Ablösung durch LEP HR im Jahre 2019 vorgesehen

LEP HR – Unterlagen zur Beteiligung und sechs zweckdienliche Unterlagen

LAND BRANDENBURG

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

LEP HR als robuster Rahmen der Landesentwicklung

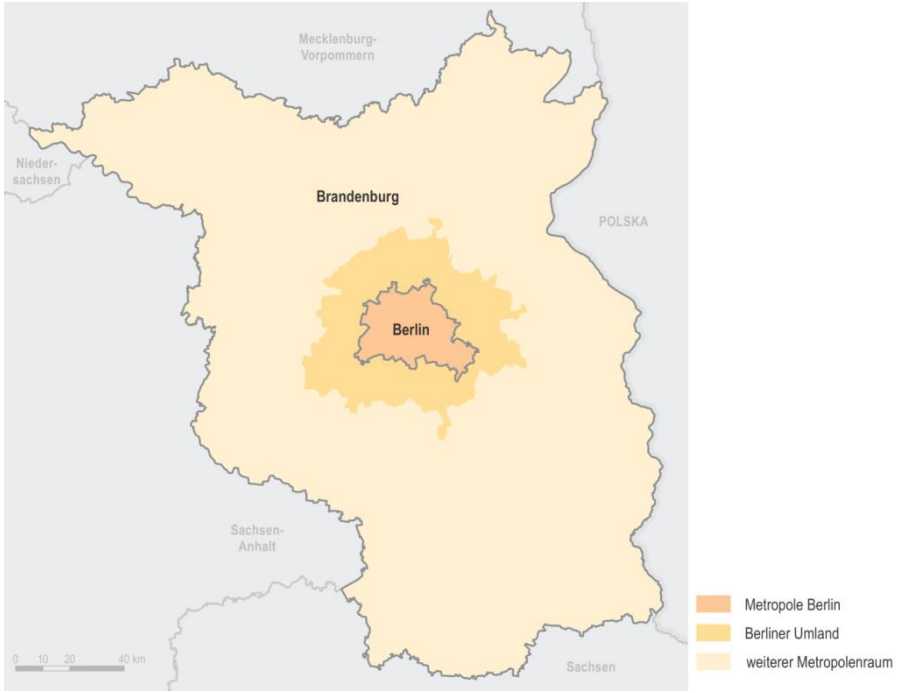


- regelt nur, was notwendig ist
- Maßstab 1: 250 000
- Grundlage für die Entwicklung von Regionalplänen

1. Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

- Berlin und Brandenburg bilden zusammen die **Hauptstadtregion**.

	Bevölkerung (31.12.2015)	bis 2030
Berlin	3,61 Mio.	+ 6 %
Berliner Umland	0,95 Mio.	+ 3 %
Weiterer Metropolenraum	1,54 Mio.	- 13 %



- Diese Teilräume werden als Strukturräume festgelegt.

Strukturräume Berlin (BE), Berliner Umland (BU) und Weiterer Metropolenraum (WMR)

2. Wirtschaftliche Entwicklung

- Ansiedlung von Gewerbe quantitativ nicht begrenzen
- Gewerbliche Nutzungen siedlungsstrukturell einbinden
- **Auftrag an die Regionalplanung:** Flächenvorsorge für großflächige Gewerbe- und Industrie-ansiedlungen treffen

Beispiel für Gewerbeflächen: Brandenburgpark in Ludwigsfelde (Quelle: Strukturkonzept FUBBI, GL)

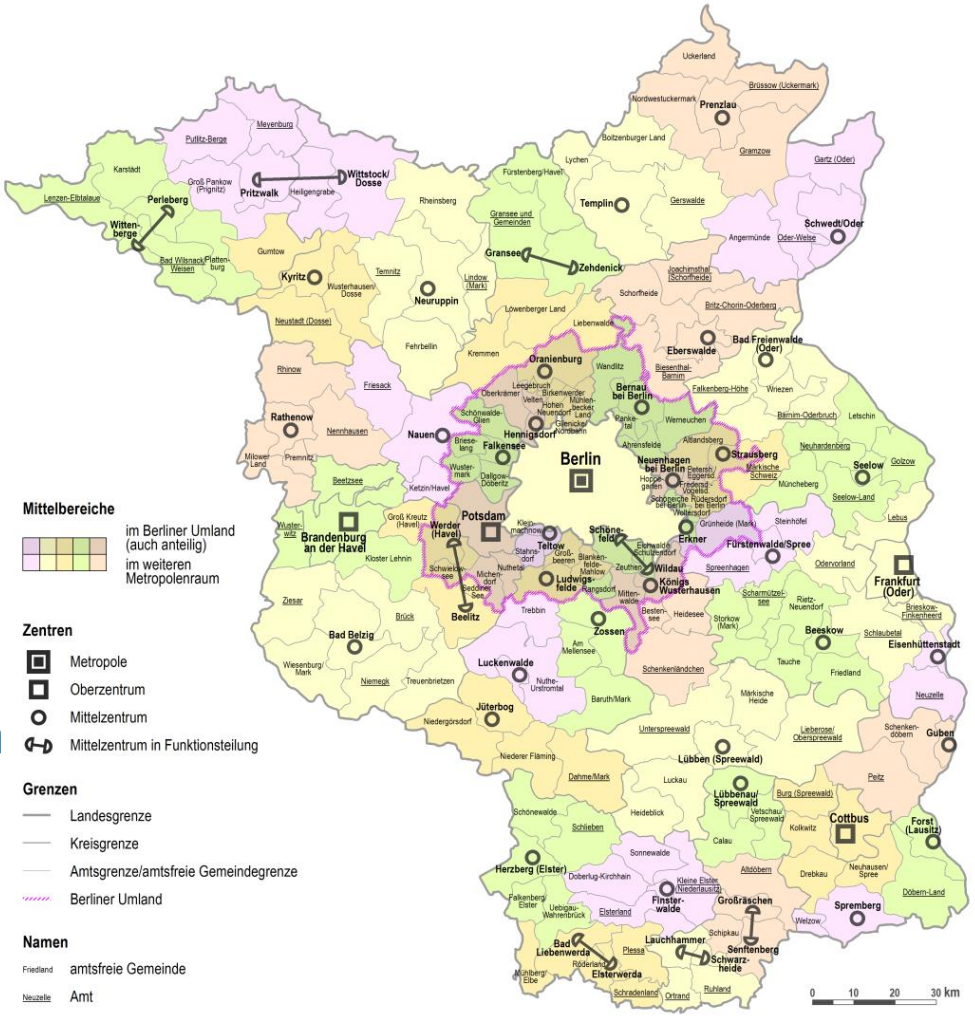
3. Das Zentrale-Orte-System (ZOS)

LAND BRANDENBURG

be Berlin

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

- **Dreistufig auf Ebene der Landesplanung**
  - Metropole
  - Oberzentren
  - Mittelzentren
- **Konzentration** von Wohnsiedlung, übergemeindlich wirkender Daseinsvorsorge und großflächigem Einzelhandel
- **Mitversorgung** der Gemeinden im Verflechtungsbereich (erhöhter Abstimmungsbedarf)



Mittelbereiche

3. Grundversorgung

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

- **Sicherung der Grundversorgung** innerhalb der amtsfreien Gemeinden und Ämter
- **Auftrag an die Regionalplanung: räumliche Konkretisierung** für die Ebene der Grundversorgung

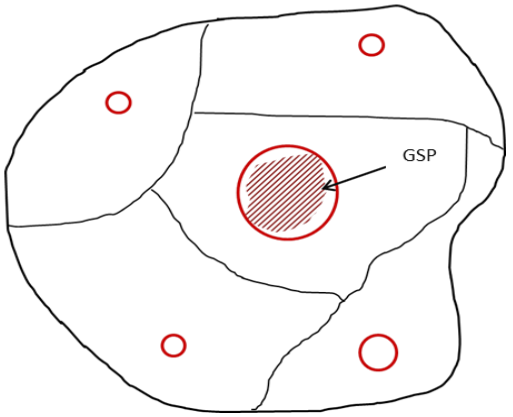
Grundversorgungsbereiche

3. Grundfunktionale Schwerpunkte (GSP)

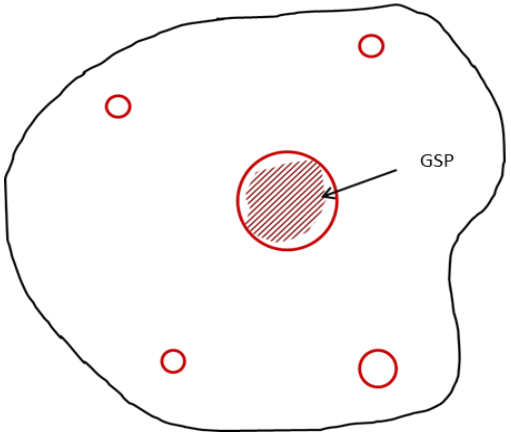
- **Innergemeindliche räumliche Bündelung** für die Grundversorgung und Wohnsiedlung in GSP

- **Auftrag an die Regionalplanung:** Festlegung von GSP
  - i.d.R. ein GSP pro Amt / amtsfreie Gemeinde
  - keine GSP in OZ und MZ
  - Erweiterte Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnen und Großflächigen Einzelhandel

Bsp. für ein Amt

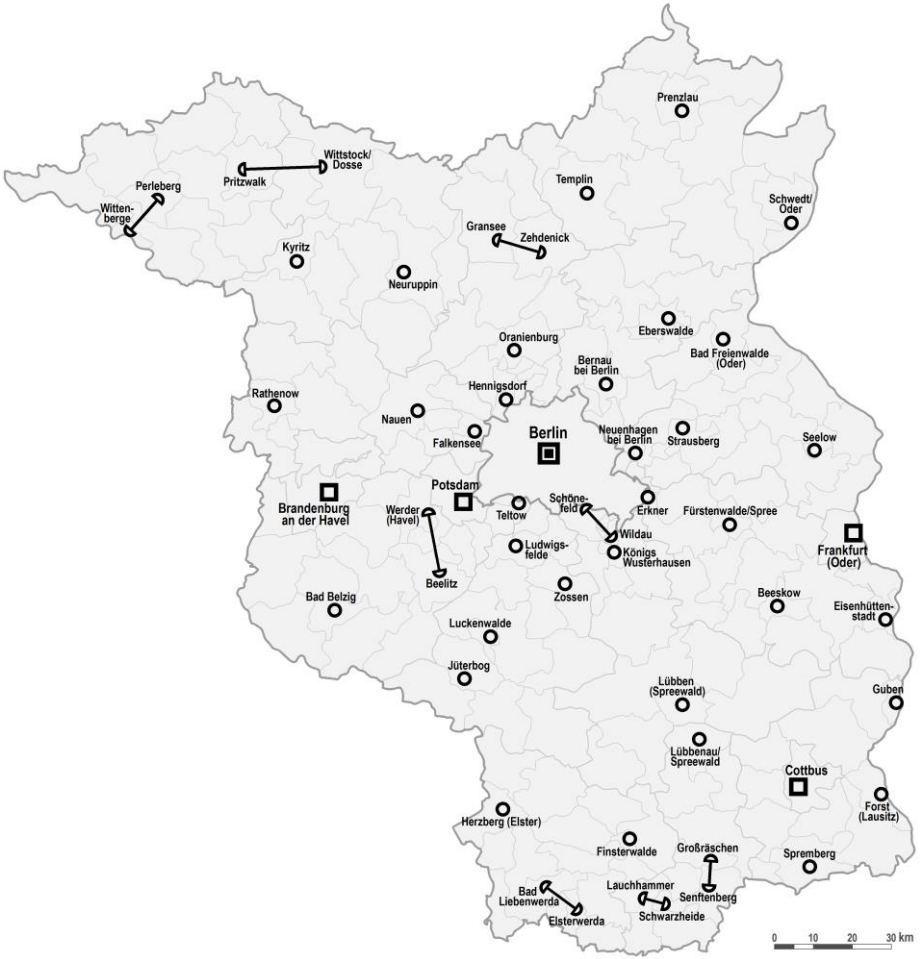


Bsp. für eine amtsfreie Gemeinde



3. Großflächiger Einzelhandel

- Zulässigkeit von großflächigem Einzelhandel in Zentralen Orten (ZO) **(Konzentrationsgebot)**
- Beachtung des **Kongruenzgebots** auf Grundlage der Kaufkraft in den Verflechtungs-bereichen
- Nahversorgung auch **außerhalb ZO** (bis 2000 m²), in GSP zusätzlich +1000 m²



Das Zentrale-Orte-System

4. Kulturlandschaften

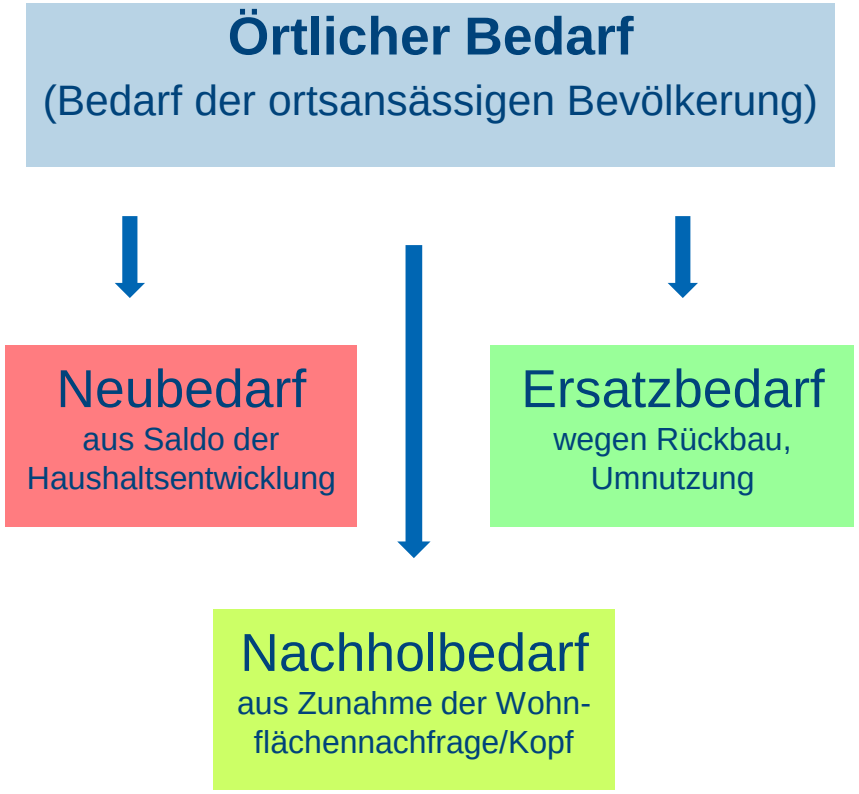
- **Vielfalt und Entwicklungspotenziale** der Kulturlandschaften nutzen
- Brandenburger **Landstädte** als Ankerpunkte der Kulturlandschaft weiterentwickeln
- Auftrag zur **Ausgestaltung** an regionale Akteure

Kulturlandschaftliche Handlungsräume

5. Siedlungsentwicklung – Bedarfsgerechte Entwicklung von Wohnsiedlungsflächen

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

- ausreichende Potenziale für den **Örtlichen Bedarf** auch außerhalb der festgelegten Schwerpunkte für Wohnen
- **5 % WE** des Wohnungs-bestandes (zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des LEP HR)
- in **GSP**: zusätzliche Entwicklungsoption **+2,5 % WE**



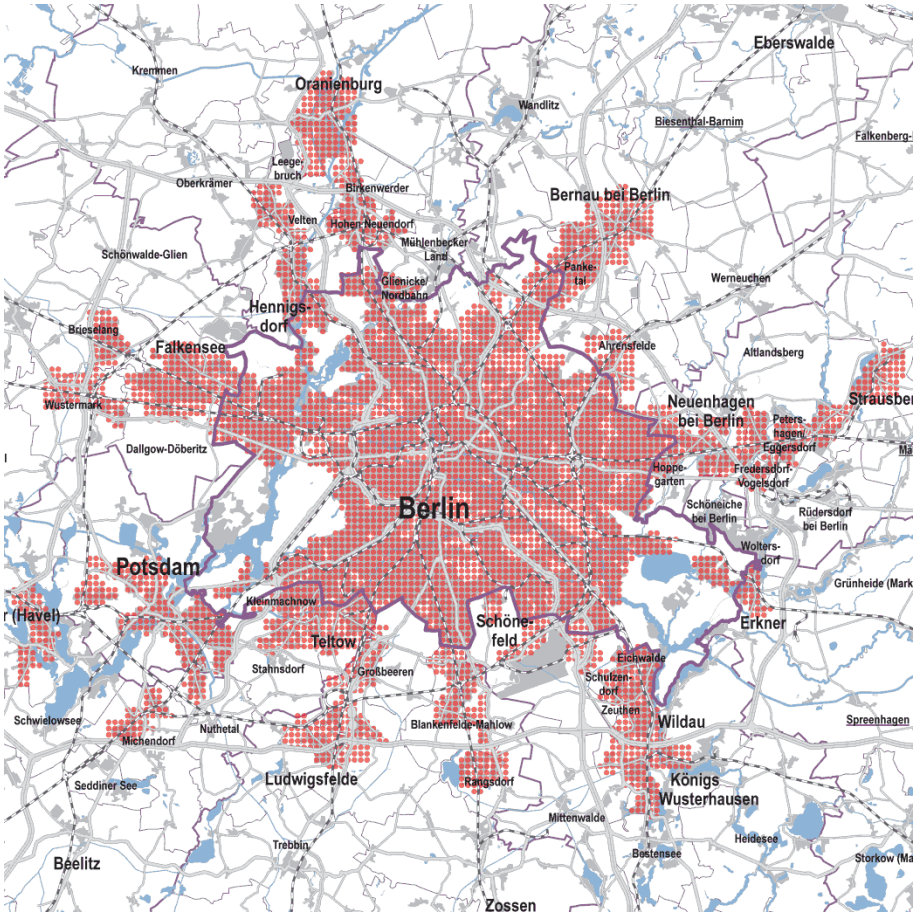
5. Siedlungsentwicklung – Schwerpunkte für Wohnen in BE und BU

LAND BRANDENBURG

be Berlin

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

- **Räumliche Konzentration** auf verkehrsreduzierende Siedlungsstruktur
- **„Siedlungsstern“** als Rückgrat der Wohnsiedlungs-entwicklung bietet ausreichende Flächenpotenziale für das Bevölkerungswachstum
- **Achsenzwischenräume** mit ihren wichtigen Funktionen für Naturhaushalt und Erholung erhalten (Freiraumverbund, Regionalparks)

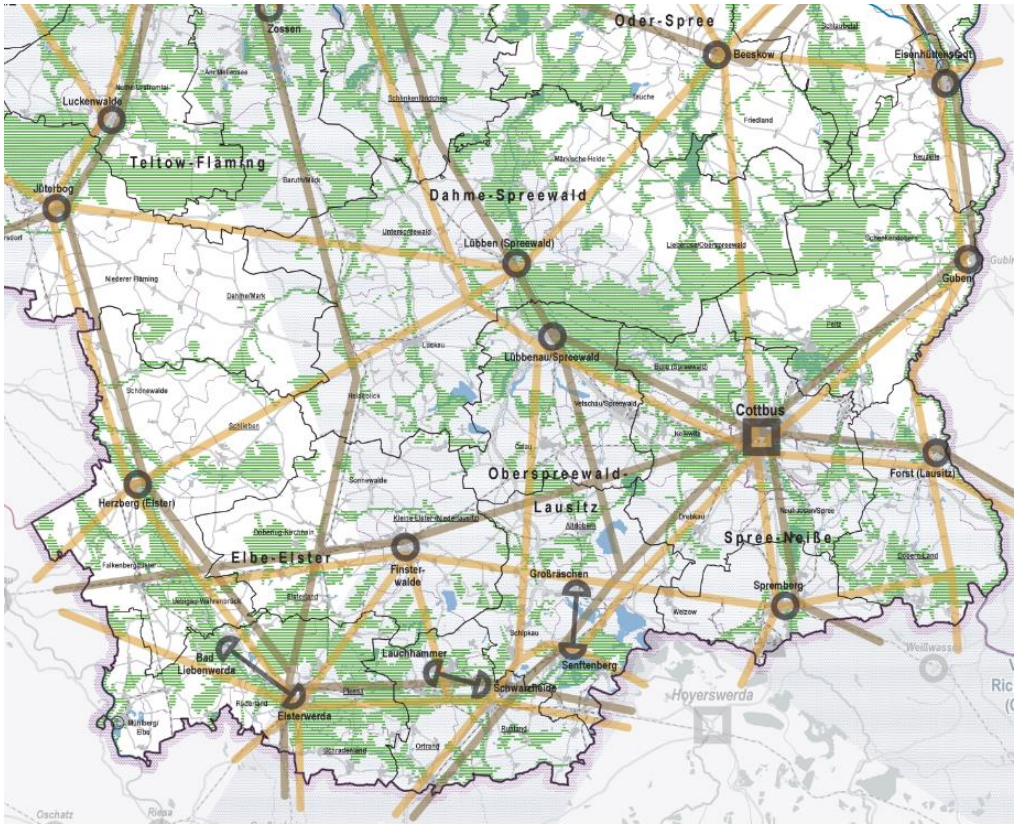


Siedlungsstern Berlin und Berliner Umland

5. Siedlungsentwicklung – Schwerpunkte für Wohnen im WMR

- **Räumliche Bündelung** in Zentralen Orten zur Sicherung der Daseinsvorsorge

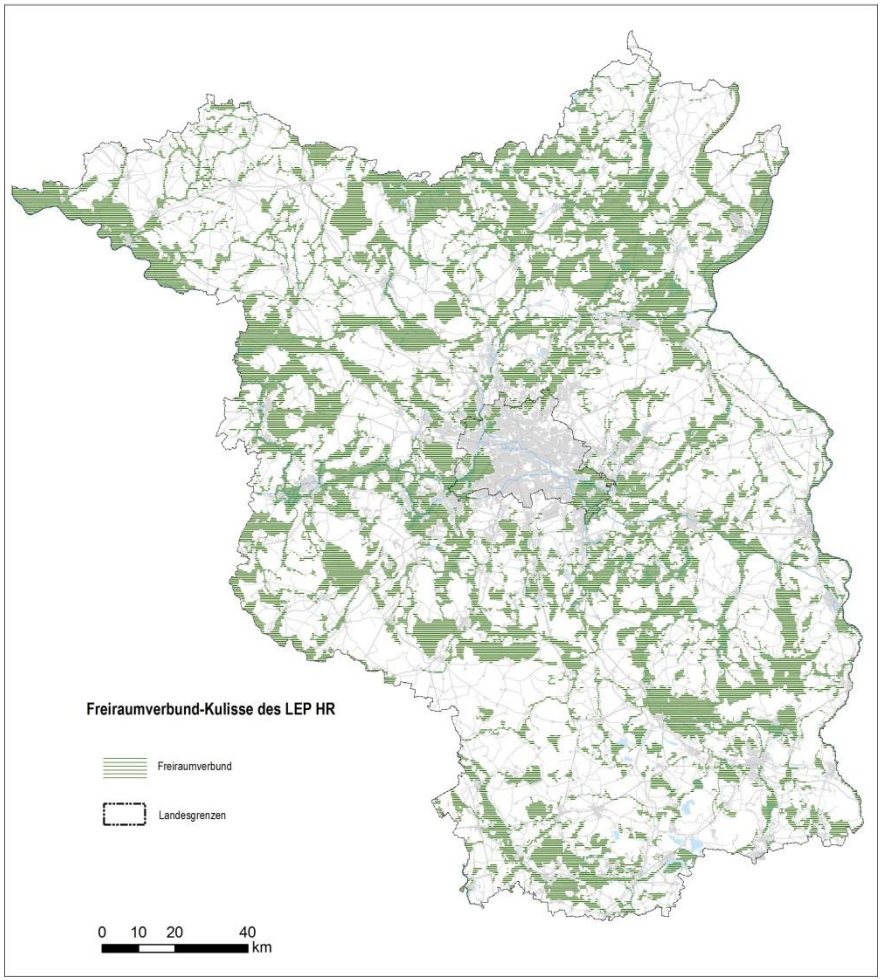
- **Ausreichende Entwicklungspotenziale** stehen zur Verfügung:
  - zur **Aufnahme** aus ländlichen Gebieten
  - zur **Entlastung** des Kerns der Hauptstadtregion (Sprung in die Städte der 2. Reihe)



OZ und MZ als Schwerpunkte für Wohnen im WMR (Ausschnitt)

6. Freiraumentwicklung

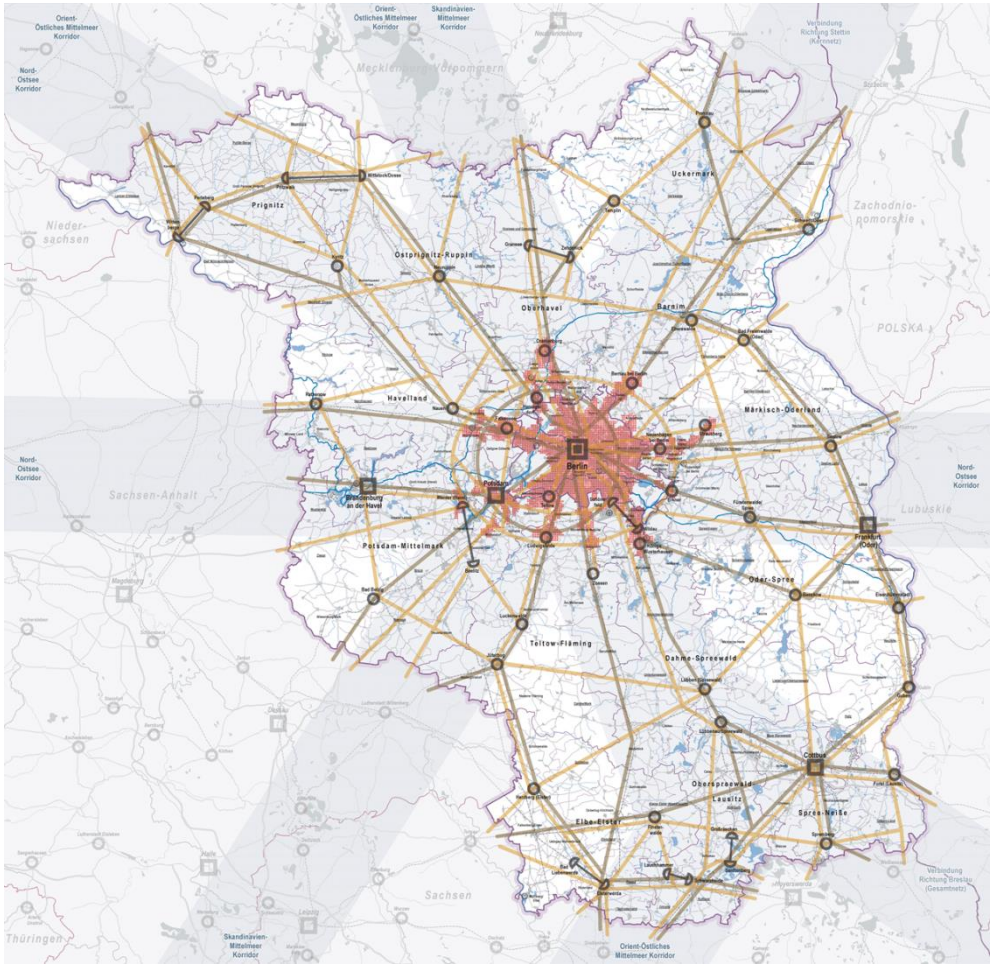
- Freiräume mit hochwertigen Funktionen werden in einem **Freiraumverbund** vernetzt und vor Inanspruchnahme gesichert.
- Freiraum wird **nicht aufgeteilt** in unterschiedliche Funktionen und Nutzungen.



Freiraumverbund

7. Verkehrs- und Infrastrukturentwicklung

- **Funktionales Verkehrsnetz** sichert Verkehrsverbindungen (Straße und Schiene) zwischen den Zentralen Orten
- **Trassenfestlegung durch Fachplanung**
- Hauptstadtregion wird durch **transeuropäische Verkehrs-korridore** in Europa verkehrlich vernetzt.



Funktionales Verkehrsnetz

8. Klima und Energie

- **Klimaschutz** bei der Siedlungs- und Verkehrsflächenentwicklung anstreben, natürliche Kohlenstoffsenken im FRV erhalten und entwickeln

- Anpassung an die **Folgen des Klimawandels** bei allen Planungen und Maßnahmen

- **Auftrag an die Regionalplanung**
  - Gebiete für Windenergienutzung
  - Gebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz

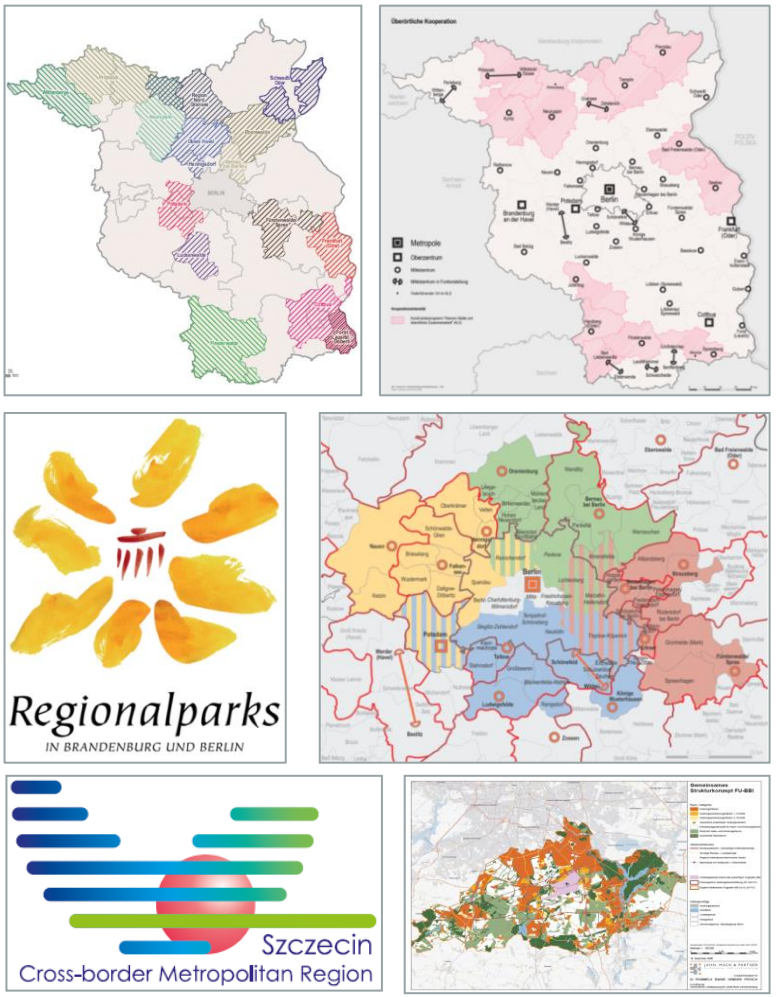
- **Braunkohleabbau** im Land Brandenburg für eine Übergangszeit

Erneuerbare Energien in der Hauptstadtregion

9. Interkommunale und regionale Kooperation

- **Kooperationen**
  unterschiedlicher staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure

  – Zentrale Orte und Gemeinden in ihrem Verflechtungsbereich (Mittelbereiche), z.B. Kooperationsvereinbarungen, KLS, MORO, SUW
  – Berlin und Gemeinden des Berliner Umlandes, z.B. KNF
  – transnationale Einbindung in Europa, z.B. Metropolregion Stettin, Oder-Partnerschaft



Beispiele für Kooperationen

LEP HR-Entwurf – Beteiligung

Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

- **Öffentliche Auslegung**

- **Veröffentlichung im Internet gl.berlin-brandenburg.de**

- **Stellungnahmen an die GL: postalisch oder über https://online-beteiligung.org/lephr**